

Ausflug - Busfahrtkosten - Lehreranteil?

Beitrag von „neleabels“ vom 23. April 2006 10:01

Zitat

strubbeluse schrieb am 23.04.2006 07:10:

Mir fielen da direkt die beiden sehr zeitintensiven und vor allem fahrintensiven Langzeitfortbildungen ein, an denen ich derzeit teilnehme.

[...]

Letztlich ist es aber doch bei Ausflügen so, dass ich schließlich auch transportiert werde und diese Dienstleistung in Anspruch nehme.

In den Museum, in die man fährt erhalten die Betreuungspersonen ja doch meist freien Eintritt, so dass ich bislang sehr gut mit den anteiligen Fahrtkosten leben konnte und auch weiterhin leben kann.

Fortbildungen auf eigene Kosten sind für mich akzeptabel, denn ich persönlich ziehe einen Nutzen aus ihnen.

Ausflüge und Klassenfahrten sind ein ander Ding: du erhältst keine Dienstleistung, du **bist** die Dienstleistung, nämlich die des Staates den Kindern und Jugendlichen gegenüber - du sorgst für Aufsicht, Organisation und pädagogische Aufarbeitung. Das alles ist Arbeit und für Arbeit bezahlt man nicht, für Arbeit wird man bezahlt. Dass Arbeit im Museum Spaß macht, ist vielleicht eine feine Sache, ändert aber nichts an der Sachlage.

Mit deiner Argumentation könnte man auch vom Außendienstmitarbeiter der Firma Siemens, der im Auftrag seiner Firma im Deutschen Museum ein Computernetzwerk wartet, verlangen, er möge doch bitte sehr die Bahnkarte nach München aus eigener Tasche bezahlen, wenn er doch schon umsonst ins Museum kommt...

Es ist schon ein Unding: ein Lehrer auf mehrtägiger Klassenfahrt ist ungefähr so wie ein hauptberuflicher Reiseleiter, der Busfahrt und Hotel selbst bezahlen muss und nur für 33% seiner Arbeitsstunden bezahlt wird - aber dafür machen die Reisenden, die er begleitet ja auch irgendwie unheimlich wichtige Erfahrungen und das Gruppengefühl und so. 😞

Nele